

TAGBLATT

Tagblatt Online, 02. August 1999 00:30:59

Aufregendes Leben im Urwald

Lagerleben

Nach der Verabschiedung von den Eltern wurden die Kinder des Cevi-Wil in die Geschichte ums Thema «Urwald», das sie während der nächsten Woche begleiten sollte, eingeführt. Als die Erzählung zum Punkt kam, wo die Hauptpersonen ins Flugzeug stiegen, begab sich die Gruppe zum Car und fuhr los nach Einsiedeln.

Spiele zum Kennenlernen

Die Leiter begannen das Lager mit Einführungsspielen. Anschliessend wanderte das Cevi los zum Lagerhaus oberhalb von Einsiedeln. Es stellte sich als äusserst schwierig heraus, die Kleinen am Abend ins Bett zu bringen, doch schliesslich meisterten die Leiter die schwierige Aufgabe.

Ateliers fördern Kreativität

Nun begann das Lager erst richtig. Verschiedene Ateliers, in denen Holzflosse, Jonglierbälle, Strickleitern, Baumhütten und Seilbahnen gebastelt wurden, sorgten neben Urwaldspielen, verschiedenen Ausflügen, Casiono und vor allem sportlichen Tätigkeiten für Abwechslung. Nach den sportlichen Teilen waren die Kinder jeweils müde und still, was die ebenfalls erschöpften Leiter begrüsst. Es gab ausserdem auch ein Gruppenabkochen, wobei die einen den Wald einräucherten und die anderen eine Gurkenschlacht begannen. Als die Leiter endlich hätten schlafen können, veranstalteten sie selbst einen Schlammkampf. Die Woche war zwar anstrengend und chaotisch, doch sehr lustig. Cevi-Leiterteam